

„Lehren verhindert das Lernen“

Schulleiter besuchten Schweizer Institut Beatenberg 19.12.14

Rosenheim/Interlaken – Schulleiter und Mitglieder von Schulleitungsteams aller Schularten aus der Stadt Rosenheim sowie Mitarbeiter der Schulaufsichtsbehörden machten sich auf Einladung der Projektgruppe Schulprofil im Rahmen der „Initiative Bildungsregion Rosenheim“ ein persönliches Bild von einer „Schule der ganz anderen Art“.

Schüler wählen Lernjobs selbst aus

Die Schüler im Institut Beatenberg im Berner Oberland nehmen von der fünften Jahrgangsstufe an bis zum Abitur ihr Lernen weitgehend selbst in die Hand und werden von ihren Lerncoaches überwiegend nur angeleitet; der Lehrer wird zum Trainer und Begleiter. So arbeiten die Schüler an selbst ausgewählten Lernjobs innerhalb ihres Levels, für die sie eine Woche Zeit haben und fünf Lernnachweise pro

Woche erbringen müssen. Schuldezernent Michael Keneder, Mitinitiator der Projektgruppe Schulprofil, erklärt dazu: „Für die meisten Schüler ist dies die letzte Chance, die sie in der Regelschule nicht bekommen haben; es handelt sich also nicht um ein Internat für Hochbegabte oder Wohlbetuchte.“ Dieses Lernprinzip, das an den Stärken und Interessen der Kinder anknüpft, sei auch das Grundprinzip des Rosenheimer Begabungsförderungsprojektes „FitZ – Fit in die Zukunft“ an der Schnittstelle Kindergarten/Grundschule.

In Beatenberg fällt nur ein Viertel des Stundenplans auf sogenannte Fachateliers, wobei die Schüler nach Leistungsniveaus geordnet sind und nicht nach ihrem Alter. Statt den Lernstoff letztlich auswendig zu lernen, soll der Schüler beispielsweise einen Rechenschritt soweit verstehen, dass er ihn seinen Mitschülern erklären kann.

Andreas Müller, Leiter des

Instituts Beatenberg, betonte: „Lehren verhindert das Lernen. Wir müssen die Schüler beim Gutsein erwischen und ihnen nicht nur ihre Fehler vorhalten.“

Christian Eichinger vom Rosenheimer Schüler- und Studentenzentrum, ebenfalls Mitinitiator der Profilgruppe, zog das Fazit, dass dieses Konzept den neuen Anforderungen der Schule von heute bestens gerecht werde. Bei der Rückfahrt überlegten die Teilnehmer, wo die Freiräume im Regelschulsystem sind, um einige der kennengelernten Lernansätze umzusetzen.

Erprobung an der JRRS

Der Kontakt zu Beatenberg entstand über Schulleiter Wolfgang Forstner von der Johann-Rieder-Realschule (JRRS), an der schon seit einigen Jahren Müller'sche Maßnahmen ausprobiert und umgesetzt werden. re

ROSENHEIM – KURZ NOTIERT

Apotheken-Notdienst hat heute, Freitag, die „Max-Josef-Apotheke“ am Max-Josefs-Platz 14.

Sportbund DJK – Der Karate-Kinderkurs für Anfänger „Kleine Samurai“ findet heute von 17 bis 18 Uhr in der Turnhalle des Karolinen-Gymnasiums 3 statt; Infos unter Telefon 080 35/3247.

Schützengesellschaft „Waldfrieden“ – Heute ist ab 19.30 Uhr Weihnachtsfeier im Schützenheim am Birkenweg 20 neben dem „Kastenauser Hof“.

Skatclub „Edelweiß“ – Jeden Freitag treffen sich die Skatspieler beim „Kirchenwirt“ in Pang um 19.30 Uhr; Infos unter Telefon 080 51/8202.

DAV-Sektion „Bergbund“ – Heute ist Kinder- und Jugendklettern in der Kletterhalle Rosenheim von 15 bis 17 Uhr und von 17 bis 19 Uhr; Näheres unter Telefon 231 7872. Am Sonntag, 21. Dezember, findet eine VS-Geräteübung mit Ziel je nach Schneelage statt. Einige Geräte sind über die Sektion er-